

Die Evangelische Akademie Hofgeismar ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin

Anmeldung: Tagungsnummer 17064
Schriftlich erbeten bis zum 13. Oktober 2017:
Evangelische Akademie,
Gesundbrunnen 11,
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de



Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn erlauben wir uns, Ihnen 50 % der gebuchten Leistungen in Rechnung zu stellen. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671/881-118
(Frau Lerner, 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr)

Tagungskosten

€ 185,50 inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Einzelzimmer

€ 173,50 inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Zweibettzimmer

€ 129,50 inkl. Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück
€ 85,00 Tagungsbeitrag

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert. Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte).

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8
34369 Hofgeismar
Der Tagungsort ist nicht uneingeschränkt barrierefrei. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 14.00 bis 18.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten.

Anreise mit der Bahn

Hofgeismar ist vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe in einer Fahrzeit von ca. 35 Minuten zu erreichen.

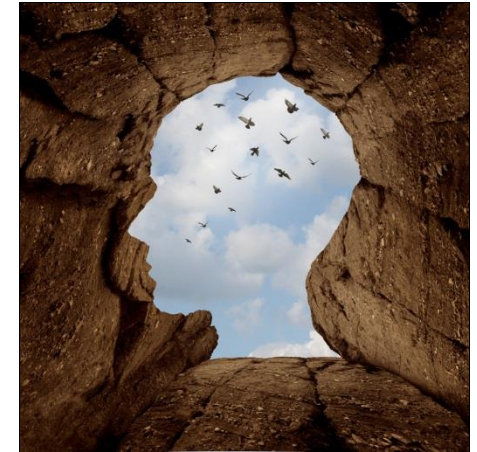
Titelbild: shutterstock



Die Ev. Akademie Hofgeismar ist als Bildungseinrichtung zertifiziert nach QVB Stufe A

Tagung

20. – 22. Oktober 2017



Revolutioniert die Hirnforschung das Menschenbild?

Die Ergebnisse
der Hirnforschung
im interdisziplinären Diskurs



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Tagung

Die Ergebnisse der modernen Hirnforschung sind faszinierend. Sie werfen zugleich eine Fülle von grundlegenden Fragen auf: Müssen wir uns von dem „traditionellen“ Menschenbild verabschieden? Sind die Strafgesetzgebung und der gesellschaftliche Umgang mit Straftätern in unserem Land noch zeitgemäß? Diese und weitere Fragen werden wir mit prominenten Gästen aus den Bereichen Hirnforschung, Theologie, Philosophie, Psychologie und Sozial- bzw. Rechtswissenschaft eingehend erörtern.

Freitag, 20. Oktober 2017

16.00 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Konstantin Broese

Teil I: Hirnforschung und Menschenbild

Gesprächsrunde 1

16.15 **Stellt die Hirnforschung das traditionelle Menschenbild in Frage?**
Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth,
Professor für Verhaltensphysiologie und Entwicklungsneurobiologie am Institut für Hirnforschung der Universität Bremen

18.00 Abendessen

19.00 - 21.00 **Ist menschliche Freiheit nur eine Illusion? Beobachtungen und theologische Überlegungen zur Bedeutung der Hirnforschung für das Menschenbild**

Prof. Dr. Wilfried Härle,
Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Universität Heidelberg (1995 - 2006), Vorsitzender der Kammer für Öffentliche Verantwortung der EKD (1997 - 2010), Mitglied der Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages „Ethik und Recht der modernen Medizin“ (2002 - 2005)

Replik (Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth)

Samstag, 21. Oktober 2017

8.00 Frühstück

Gesprächsrunde 2

9.00 **Subjektivität zwischen Natur und Kultur**
Prof. Dr. Wolfgang Prinz,
Direktor am Max-Planck-Institut für psychologische Forschung in München (1990-2003), Direktor Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig (2004-2010)

10.30 Kaffeepause

10.45 **Ich und mein Gehirn: Wer steuert wen?**
Prof. Dr. Geert Keil,
Professor für Philosophische Anthropologie am Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin

12.15 **Zwischenfazit mit den Referenten**

12.45 Mittagessen, anschließend Pause

15.00 Kaffeepause

Teil II: Hirnforschung und Psychiatrie

15.30 **Neurowissenschaften statt Psychopathologie? Überlegungen zu einem die Psychiatrie prägenden Spannungsfeld**

Prof. Dr. Dr. Paul Hoff,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt und stellv. Klinischer Direktor an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich

18.00 Abendessen

Teil III: Hirnforschung, Schuld und Strafe

19.30 - 21.00 **Tatort Gehirn – Konsequenzen der Hirnforschung für den Umgang mit Straftätern**
Prof. Dr. Hans Joachim Markowitsch,
Lehrstuhl für Physiologische Psychologie an der Universität Bielefeld (1991-2015)

Sonntag, 22. Oktober 2017

8.00 Frühstück

9.00 **Andacht**
„**Menschengeist und Gottesgeist**“
(1. Kor 2, 11)
Prof. Dr. Wilfried Härle

9.30 **Neuroimaging im Strafverfahren? Hirnscans zur Lügendetektion und zur Gefahrprognose**
Prof. Dr. Reinhard Merkel,
Professor für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Hamburg, seit 2012 Mitglied im Deutschen Ethikrat

11.00 Kaffeepause

11.30 **Teil IV: Fazit mit den Referenten und Abschlussdiskussion**

12.30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Leitung

Studienleiter Dr. Konstantin Broese, M.A.,
Evangelische Akademie Hofgeismar

anschließend